

Johann Sebastian  
**BACH**

---

Wohl dem, der sich auf seinen Gott

'Tis well with him who on the Lord

BWV 139

Kantate zum 23. Sonntag nach Trinitatis

für Soli (SATB), Chor (SATB)

2 Oboen d'amore

2 Violinen, Viola und Basso continuo

Violoncello piccolo ad libitum

herausgegeben von Klaus Hofmann (Herbipol.)

Cantata for the 23rd Sunday after Trinity

for soli (SATB), choir (SATB)

2 oboes d'amore

2 violins, viola and basso continuo

violoncello piccolo ad libitum

edited by Klaus Hofmann (Herbipol.)

English version by Henry S. Drinker

revised by John Coombs

Stuttgarter Bach-Ausgaben · Urtext

In Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig

Partitur / Full score



---

Carus 31.139

# Inhalt

Vorwort	3
Foreword	4
1. Chorus	5
Wohl dem, der sich auf seinen Gott	
<i>'Tis well with him who on the Lord</i>	
2. Aria (Tenore)	18
Gott ist mein Freund	
<i>God is my friend</i>	
3. Recitativo (Alto)	25
Der Heiland sendet ja die Seinen	
<i>The Saviour sendeth forth the faithful</i>	
4. Aria (Basso)	25
Das Unglück schlägt auf allen Seiten	
<i>The blows of fate come thick and thicker</i>	
5. Recitativo (Soprano)	35
Ja, trag ich gleich den größten Feind in mir	
<i>Yea, deep within me is my greatest foe</i>	
6. Choral	36
Dahero Trotz der Höllen Heer	
<i>Henceforth I flaunt the fiends of hell</i>	
Kritischer Bericht	37

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:  
Partitur (Carus 31.139), Studienpartitur (Carus 31.139/07),  
Klavierauszug (Carus 31.139/03),  
Chorpartitur (Carus 31.139/05),  
komplettes Orchestermaterial (Carus 31.139/19).

The following performance material is available:  
full score (Carus 31.139), study score (Carus 31.139/07),  
vocal score (Carus 31.139/03),  
choral score (Carus 31.139/05),  
complete orchestral material (Carus 31.139/19).

## Vorwort

Die Kantate *Wohl dem, der sich auf seinen Gott recht kindlich kann verlassen* entstand in Bachs zweitem Leipziger Amtsjahr 1724/25 im Rahmen seines Choralkantaten-Jahrgangs und wurde am 23. Sonntag nach Trinitatis 1724, dem 12. November des Jahres, zum ersten Mal aufgeführt.<sup>1</sup> Der Kantate liegt das gleichnamige Kirchenlied von Johann Christoph Rube (1665–1746) mit der dafür gebräuchlichen Melodie des Liedes *Mach's mit mir, Gott, nach deiner Güt* zugrunde.<sup>2</sup> Wie üblich behalten die Rahmensätze die erste und die letzte Liedstrophe im originalen Wortlaut bei, während die Binnenstrophen in der Umdichtung eines unbekanntenen Bearbeiters als Rezitative und Arien erscheinen.

Bachs Originalpartitur ist verschollen; erhalten sind nur die originalen Stimmen, allerdings auch sie nicht vollständig. Das Werk teilt darin das Schicksal der meisten Choralkantaten Bachs: Der Kantatenjahrgang wurde nach Bachs Tod 1750 so aufgeteilt, dass Anna Magdalena Bach jeweils einen einfachen Stimmensatz, Wilhelm Friedemann Bach aber die Partituren und die Stimmdoubletten (gewöhnlich je ein Exemplar für Violine I, II und Continuo) erhielt. Anna Magdalena übereignete die Stimmensätze im Herbst 1750 der Stadt Leipzig; Wilhelm Friedemanns Erbteil aber ging später weitgehend verloren.

In der Regel genügten die in Leipzig verbliebenen einfachen Stimmensätze für weitere Aufführungen; gegebenenfalls mussten nur Doubletten neu ausgeschrieben werden. Im vorliegenden Fall ist allerdings wohl durch Unachtsamkeit eine Stimme verloren gegangen: Bei der Tenor-Arie (Satz 2) fehlt offensichtlich die Stimme eines zweiten Obligatinstrumentes, vermutlich einer zweiten Solovioline (deren Part in einer der ausgeschiedenen Violindoubletten gestanden haben mag). Allerdings ist auch abgesehen davon der Stimmensatz nicht vollständig: Es fehlt eine für die Erstaufführung von 1724 anzunehmende transponierte und bezifferte Orgelstimme, und es fehlt die Originalstimme für den zweiten instrumentalen Obligatpart von Satz 4.

Statt der Orgelstimme von 1724 liegt eine solche aus der Zeit um 1732/35 vor, die von Bach selbst offenbar für eine Wiederaufführung angefertigt wurde. Nach dieser Stimme war die Orgel allerdings nur in Satz 1, 5 und 6 beteiligt; die Sätze 2–4 wurden also wohl vom Cembalo – vielleicht von Bach selbst nach der Partitur – begleitet. Die Neuanfertigung der Orgelstimme lässt vermuten, dass das Vorgängerexemplar von 1724 damals schon nicht mehr vorhanden war.

Für den zweiten Obligatpart von Satz 4 liegt eine von Johann Christoph Altnickol, Bachs Schüler und nachmaligem Schwiegersohn, in seiner Leipziger Zeit 1744–1747 geschriebene Stimme für Violine vor, die wohl ein Instrument

zu ersetzen hatte, das damals nicht mehr zur Verfügung stand. Es wird vermutet, dass es sich dabei um das von Bach 1724/25 häufiger eingesetzte Violoncello piccolo handelte.<sup>3</sup>

Beim 2. Satz bleibt man heute auf eine Rekonstruktion der fehlenden Stimme angewiesen. Winfried Radeke (1972)<sup>4</sup> und William H. Scheide (1975)<sup>5</sup> haben unabhängig voneinander Rekonstruktionsversuche unternommen und sie in Verbindung mit analytischen Kommentaren publiziert. Wie beide Autoren zeigen, lässt Bachs thematische Arbeit auf der Grundlage von Imitation und Stimmtausch ein motivisch dichtes Stimmengewebe erkennen, das den Verlauf der verlorenen Stimme in hohem Maße determiniert. Scheide notiert, von den 110 Takten der Arie ließen nur 18 keine Querbezüge zu anderen Stellen des Satzes erkennen.<sup>6</sup> Radeke und Scheide kommen denn auch zu weitgehend identischen oder doch sehr ähnlichen Lösungen. Die substantiellen Differenzen beschränken sich auf etwa 15 Takte. Unsere Ausgabe schlägt eine eigene, in vielem mit denen von Radeke und Scheide übereinstimmende, in manchem aber auch charakteristisch abweichende Lösung vor.

Für Satz 4 bietet unsere Ausgabe in den zugehörigen Einzelstimmen sowohl die Möglichkeit der Aufführung mit Violine als auch – eine Oktave tiefer – in der vermuteten Originalbesetzung mit Violoncello piccolo.

Im Übrigen stimmt unser Werktext sehr weitgehend mit der von Andreas Glöckner auf gleicher Quellengrundlage erstellten Ausgabe in Band I/26 der Neuen Bach-Ausgabe überein, auf deren Kritischen Bericht für weitere Einzelheiten nachdrücklich verwiesen sei.<sup>7</sup>

Im Partiturbild unserer Ausgabe sind redaktionelle Zusätze in der heute üblichen Weise durch kleineren Stich, Kursivschrift, Klammern oder Strichelung (bei Bögen) gekennzeichnet. Über Einzelheiten der Textredaktion gibt der Kritische Bericht Auskunft.

Dem Bach-Archiv Leipzig sei für die Erlaubnis zur Edition verbindlich gedankt.

Göttingen, im Sommer 2015

Klaus Hofmann

<sup>1</sup> Alfred Dürr, *Zur Chronologie der Leipziger Vokalwerke J. S. Bachs. Zweite Auflage: Mit Anmerkungen und Nachträgen versehener Nachdruck aus Bach-Jahrbuch 1957*, Kassel 1976, S. 76.

<sup>2</sup> Bartholomäus Gesius 1605, Johann Hermann Schein 1628.

<sup>3</sup> Alfred Dürr, „Mutmaßungen über Bachs Violoncello piccolo“, in: *Vom Klang der Zeit. Besetzung, Bearbeitung und Aufführungspraxis bei Johann Sebastian Bach*, Klaus Hofmann zum 65. Geburtstag, hrsg. von Ulrich Bartels und Uwe Wolf, Wiesbaden 2004, S. 69–72.

<sup>4</sup> In: Johann Sebastian Bach, *Kantate BWV 139 Wohl dem, der sich auf seinen Gott*, Wiesbaden (Breitkopf & Härtel) 1972.

<sup>5</sup> William H. Scheide, „The ‘Concertato’ Violin in BWV 139“, in: *Bach-Studien 5: Eine Sammlung von Aufsätzen*, hrsg. von Rudolf Eller und Hans-Joachim Schulze, Leipzig 1975, S. 123–137.

<sup>6</sup> S. 134.

<sup>7</sup> Johann Sebastian Bach, *Kantaten zum 22. und 23. Sonntag nach Trinitatis*, hrsg. von Andreas Glöckner, Neue Ausgabe sämtlicher Werke, Band I/26, Kassel 1994, S. 97–130; Kritischer Bericht, ebenda 1995, S. 98–108.

## Foreword

The cantata *Wohl dem, der sich auf seinen Gott recht kindlich kann verlassen* ('Tis well with him who on the Lord doth place his full reliance) was composed during Bach's second year of service in Leipzig (1724/25) as part of his annual cycle of chorale cantatas, and was first performed on the 23rd Trinity Sunday of 1724, which fell on 12 November of that year.<sup>1</sup> The cantata is based upon the eponymous hymn by Johann Christoph Rube (1665–1746) which traditionally uses the melody of the hymn *Mach's mit mir, Gott, nach deiner Güt*.<sup>2</sup> As was customary, the framing movements retained the original texts of the first and last verses of the hymn, whereas the inner verses made use of text adaptations by an unknown author, which appear as recitatives and arias.

Bach's original score has been lost; only the original parts are extant, however they too are not complete. The work therefore shares the fate of most of Bach's chorale cantatas: After Bach's death in 1750, the annual cycle was divided up in such a manner that Anna Magdalena Bach was given a set of single parts, whereas Wilhelm Friedemann Bach received the scores and duplicate parts (usually one copy each of the violin I, violin II and continuo.) Anna Magdalena transferred the sets of parts to the city of Leipzig in the fall of 1750; most of Wilhelm Friedemann's inheritance, however, was lost later on.

As a rule, the set of single parts remaining in Leipzig sufficed for further performances; new duplicates had to be written out only where necessary. However, in the present case one part was lost, most probably due to negligence: In the tenor aria (movement 2) the part of a second obbligato instrument, probably a second solo violin (whose part may have been in one of the discarded violin duplicates), is obviously missing. However, in addition to that, more is missing from the set of parts: A transposed and figured organ part that was supposedly used in the first performance of 1724 is missing, as is the original part of the second obbligato instrument for movement 4.

An organ part originating from around 1732/35, which Bach himself had apparently written out for the subsequent performance, has replaced the one written in 1724. According to this part however, the organ only played in movements 1, 5 and 6; movements 2–4 were probably accompanied by a harpsichord – perhaps by Bach himself playing from the score. The newly-made organ part suggests that the earlier part of 1724 was already no longer extant at that time.

There is, in place of the second obbligato part for movement 4, a part for violin – copied by Johann Christoph Altnickol, Bach's pupil and later son-in-law, during his Leipzig period in 1744–1747 – which probably served to replace another instrument which was no longer available. We can

assume that the instrument used was the violoncello piccolo which Bach had used quite often during 1724/1725.<sup>3</sup>

Today one has to rely on a reconstruction of the missing part for the 2nd movement. Winfried Radeke (1972)<sup>4</sup> and William H. Scheide (1975)<sup>5</sup> undertook attempts at reconstruction independently of one another and published it in combination with analytical commentaries. As both the authors demonstrate, Bach's thematic work – on the basis of imitation and voice exchange – permits us to discern a motivically dense musical weave which, to a large extent, determines the course of the lost part. Scheide notes that it is only in 18 of the aria's 110 measures that no cross references to other passages in the movement can be detected.<sup>6</sup> Even then, Radeke and Scheide arrive at almost identical or very similar solutions. The substantial differences are limited to approximately 15 measures. Our edition provides its own suggested solution, which corresponds with Radeke and Scheide on many points but on some others is also characteristically divergent.

Our edition offers, in the corresponding individual parts, the possibility of performing movement 4 on the violin as well as – an octave lower – on the violoncello piccolo, which is the supposed original instrument.

Apart from that, our musical text corresponds extensively with that of Andreas Glöckner in his edition which was based on the same sources in volume I/26 of the *Neue Bach-Ausgabe*, whose Critical Report is essential reading for further details.<sup>7</sup>

Our edition's score contains editorial additions which are marked in the usual contemporary manner by smaller print, italics, brackets or dotted ties. The Critical Report furnishes information concerning the sources and details about the editing of the text.

Grateful thanks are extended to the Bach-Archiv Leipzig for their permission to edit.

Göttingen, summer 2015  
Translation: David Kosviner

Klaus Hofmann

<sup>1</sup> Alfred Dürr, *Zur Chronologie der Leipziger Vokalwerke J. S. Bachs. Zweite Auflage: Mit Anmerkungen und Nachträgen versehener Nachdruck aus Bach-Jahrbuch 1957*, Kassel, 1976, p. 76.

<sup>2</sup> Bartholomäus Gesius 1605, Johann Hermann Schein 1628.

<sup>3</sup> Alfred Dürr, "Mutmaßungen über Bachs Violoncello piccolo," in: *Vom Klang der Zeit. Besetzung, Bearbeitung und Aufführungspraxis bei Johann Sebastian Bach*, Klaus Hofmann zum 65. Geburtstag, ed. by Ulrich Bartels and Uwe Wolf, Wiesbaden, 2004, pp. 69–72.

<sup>4</sup> In: Johann Sebastian Bach, *Kantate BWV 139 Wohl dem, der sich auf seinen Gott*, Wiesbaden (Breitkopf & Härtel), 1972.

<sup>5</sup> William H. Scheide, "The 'Concertato' Violin in BWV 139," in: *Bach-Studien 5: Eine Sammlung von Aufsätzen*, ed. by Rudolf Eller and Hans-Joachim Schulze, Leipzig, 1975, pp. 123–137.

<sup>6</sup> p. 134.

<sup>7</sup> Johann Sebastian Bach, *Kantaten zum 22. und 23. Sonntag nach Trinitatis*, ed. by Andreas Glöckner, *Neue Ausgabe sämtlicher Werke*, volume I/26, Kassel, 1994, pp. 97–130; Critical Report, *ibid*, 1995, pp. 98–108.

# Wohl dem, der sich auf seinen Gott

*'Tis well with him who on the Lord*

BWV 139

Johann Sebastian Bach

1685–1750

## 1. Chorus

Oboe d'amore I

Oboe d'amore II

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Continuo  
Organo

6 6 5 6 5 6 6 5

4

6 6 5 6 5 6 6 5 7 4 9#

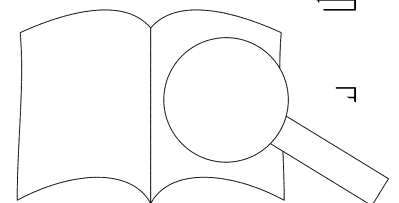
Aufführungsdauer / Duration: ca. 20 min.

© 2016 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 31.139

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / 2017 / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

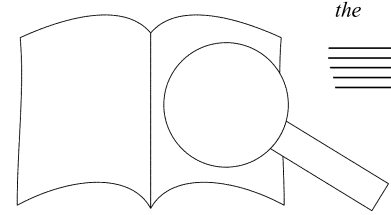
Orte.  
edited by Klaus Hofmann (Herbipol.)  
English version by Henry S. Drinker  
revised by John Coombs



Musical score for measures 7-9. The score includes a vocal line and piano accompaniment. Below the piano part, guitar chords are indicated: 7 6 9 7 5 9 3 6 7 6 9.

Musical score for measures 10-12. The score includes a vocal line with trills (tr) and piano accompaniment. Below the piano part, guitar chords are indicated: 9 6 6 6 6 5 6 3 5 6 5 4.

Vocal line with German and English lyrics and guitar chords. The lyrics are:
   
Wohl dem, der sich auf sei-nen Gott, wohl dem, der sich auf
   
'Tis well with him who on the Lord, 'tis well with him who
   
Wohl dem, der sei-1 sei-nen
   
'Tis well with the
   
Guitar chords below: 9 6 6 6 6 5 6 3 5 6 5 4



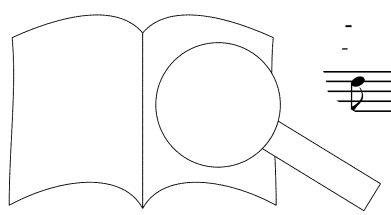
sich auf sei - nen Gott  
 him who on the Lord

sei - nen Gott, wohl dem, der sich auf sei - nen Gott, der sich auf  
 on the Lord, 'tis well with him who on the Lord, with him wh.

Gott, wohl dem, der sich auf sei - nen Gott, der sich auf sei - nen Gott, de  
 Lord, 'tis well with him who on the Lord, with him who on the Lord, who

Wohl dem, der sich auf sei - nen Gott, wohl dem, der sich auf sei - ner dei, auf sei - nen  
 'Tis well with him who on the Lord, 'tis well with him who on 'l, who on the

9 3 6 7 5 5 7 6 6 9 6 5 6 4 #





sen!  
ance.

sen!  
ance.

las - sen!  
li - ance.

6 6 5

6 6 5

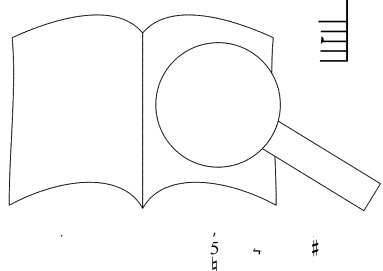
6 6 5

6 4 #

7 #

9 #

6 4 #



7 6 9 7 5 9 3 6 7 6 9  
5

Den mag gleich  
For he may bid to

Sün-de, Welt und Tod, den mag gleich Sün-de,  
Sa-tan's horde, for he may bid to

Den mag gleich Sün- und  
For he may tan's

9 6 6 6 6 7 6 5  
4 5 3

6 5  
4 5

PROBENPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Musical notation for measures 37-38, including vocal line and piano accompaniment.

Sün - - - - de, Welt und  
 bid to Sa - - - - tan's

Welt und Tod, den mag gleich Sün - de,  
 Sa - tan's horde, for he may bid to

Tod, den mag gleich Sün - de, Welt und Tod, Sün  
 horde, for he may bid to Sa - tan's horde, bid -

Den mag gleich Sün - de, Welt und Tod, den mag in and  
 For he may bid to Sa - tan's horde, for he - tan's

9 3 6 7 5 7 6 4 2  
 7 8 5 7

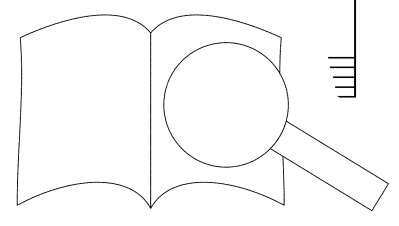
Musical notation for measures 39-40, including vocal line and piano accompaniment.

Tod horde

To: und Tod und Tod  
 horde tan's horde tan's horde

- - - - de, Welt und Tod  
 to Sa - - - - tan's horde

6 9 7 6 6 4 # 5 7 9# 7 6 5  
 5 7 5 5 #



7 6 9 7 5 5 7 6 6 [6] 6 6  
5 4 2

al - le Teu - fel has - sen, und al - le Teu - fel has - sen, sen, ance, und al - le Teu - fel has - sen, und al - le Teu - fel, al - le  
all world de - fi - ance, and all the world de - fi - ance, and all the world de - fi - a

Cont: tr

6 7 6 6 7 6 4 6 5 6 5 6 8 7

5 4 2

Musical notation for measures 48-50. It features a vocal line with a trill (tr) and piano accompaniment. The key signature is three sharps (F#, C#, G#).

sen,  
ance,

und al - le Teu - fel has - sen,  
and all the world de - fi - ance,

sen, und al - le Teu - fel has - sen,  
ance, and all the world de - fi - ance,

sen, und al - le Teu - fel has - sen,  
ance, and all the world de - fi - ance,

6 6 4 # 6 9 3 9 3  
4  
3

Musical notation for measures 51-53. It features a vocal line and piano accompaniment. The key signature is three sharps (F#, C#, G#).

so bleibt er den - noch wohl - ver -  
all hap - ni - ness will him at -

7 7 7 7 # 6 6 6 6 6 5  
9 9 # 4 4 5 #  
3 4 5 #

so bleibt er den noch wohl-ver-gnügt, so bleibt er den  
 all hap - pi - ness will him at - tend, all hap - pi - ness, will  
 gnügt, so bleibt er den-noch wohl-ver-gnügt, so bleibt er den  
 tend, all hap - pi - ness will him at - tend, all hap - pi - ness,  
 wohl-ver-gnügt, so bleibt er den-noch wohl-ver-gnügt,  
 him - at - tend, all hap - pi - ness will him at - tend,  
 so bleibt er den-noch wohl-ver-gnügt, so bleibt er den-noch wohl-  
 all hap - pi - ness will him at - tend, all hap - pi - ness will hir ch wohl-ver-  
 all hap - pi - ness will him at -

6 7 7 7 7 7

wohl him  
 gnügt,  
 tend,  
 bleibt er den-noch, den-noch, den-noch wohl-ver-gnügt,  
 hap - pi - ness, all hap - pi - ness will him at - tend,  
 ver-gnügt, so bleibt er den-noch wohl-ver-  
 at - tend, all hap - pi - ness will him  
 so bleibt er den noch wohl-ver  
 all hap - pi - ness will him at

7 7 9 8 4 6 6 6 6 5  
 2 5 4 4 #

60

63

er nur Gott zum Freun - de  
 has in God a faith - ful

Gott zum Freun - - de kriegt, wenn er nur Gott zum Freun-de kriegt,  
 God a faith - - ful friend, who has in God a faith - ful friend,

- de kriegt, nur Gott zum Freun - de, wenn er nur Gott zum Freun-de kriegt'  
 - ful friend, in God for ev - er, who has in God a faith - ful frie

wenn er nur Gott zum Freun-de kriegt, wenn er nur Gott zum Freun - de kriegt,  
 who has in God a faith - ful friend, who has in God a faith - ful friend,

9 5 6 6 3 6 6 2 5 6 3

5 4

kriegt.  
 friend

Freun-de kriegt, wenn er nur Gott zum Freun-de kriegt.  
 faith - ful friend, who has in God a faith - ful friend.

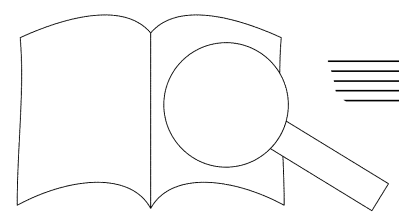
Gott zum Freun-de kriegt, wenn er nur Gott zum Freun-de  
 in God a faith - ful friend, who has in God a faith - ful

zum Freun - de, wenn er nur Gott zum Freun-de  
 for ev - er, who has in God a faith - ful

6 7 6 6 7 5 3 6 5

4 2

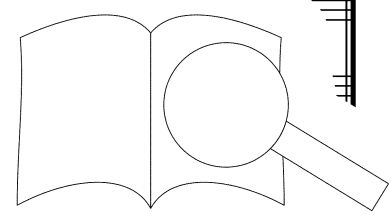
6 5





PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



## 2. Aria

Violino I concertato

Violino II concertato \*

Tenore

Continuo  
Organo o Cembalo

4

8

12

16

\* Rekonstruktion des Herausgebers (siehe Vorwort). / Reconstruction by the editor (see the Foreword).

20

24

Tenore

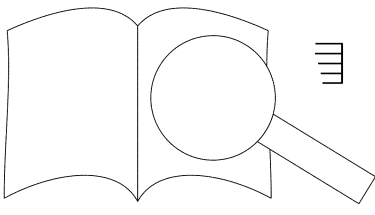
Gott ist mein Freund,  
God is my friend,

28

Freund, was hilft das To be - ben, so wi - der mich ein Feind er -  
friend, who now can har me? No en - e - my can now a -

32

Gott ist mein Freund,  
God is my friend,



PROBEBE PARTIFUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

36

Freund, was hilft das To - ben, was hilft das To - ben, so  
 friend, who now can harm me, who now can harm me? No

39

wi - der mich ein Feind er - ho - ben! Sei Neid und  
 en - e - my can now a - larm me! at their spite and

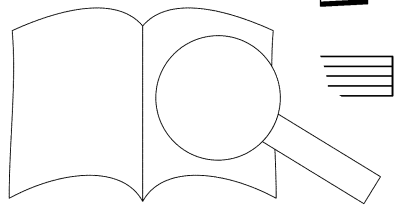
42

Hass, ich bin\_ ge - trost, ich bin\_ ge - trost, ge - trost bei Neid und\_  
 hate, I will\_ not\_ heed, I will\_ not\_ heed, not\_ heed their spite and\_

46

tr  
 tr

PROBENPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



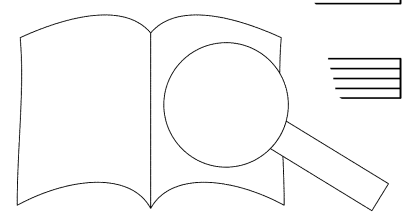


65

69

73

77



81

seid im - mer falsch, was tut mir das, seid im - mer falsch,  
con - cerns me not a sin - gle jot, con - cerns me not

84

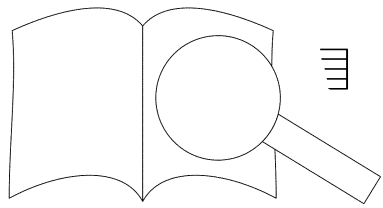
was tut mir das, seid im - mer falsch, seid im - mer was tut mir das, seid  
a sin - gle jot, con - cerns me not, con - cerns me not, jot, con -

88

im - mer falsch, was tut mir das, con - cerns me not a sin - gle jot, con -

92

Ihr Spöt - ter, ihr Spöt - ter,  
their scof - fing, their scof - fing,



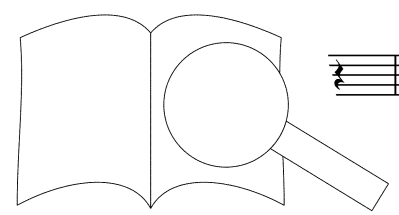
PROBENPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

fähr - lich, ihr Spöt - ter, ihr Spöt - ter,  
 mat - ter; their scof - fing, their scof - fing,

ihr Spöt - ter seid mir un - ge  
 their scof - fing real - ly does nc ihr  
 their

Spöt - ter seid mir un - ihr seid mir un - ge - fähr - lich, ihr Spöt -  
 scof - fing real - ly does ter, their scof - fing does not mat - ter, their scof -

ig, ihr Spöt - ter, ihr seid mir u  
 their scof - fing, their scof - fing - de





### 3. Recitativo

Alto

Der Hei - land sen - det ja die Sei - nen recht mit - ten in der Wöl - fe  
 The Sav - iour send - eth forth the faith - ful as sheep, to face the wolf - ish

Continuo  
 Organo o  
 Cembalo

3

Wut. Um ihn hat sich der Bö - sen Rot - te zum Scha - den und zum Spot - te mit List ge - stellt; doch  
 rage. At them there scoff the god - less rab - ble, who would their fame be - dab - ble, with fiend - ish glee; but

6

da sein Mund so wei - sen Aus - spruch tut, so schützt er mich auch vor  
 God is near, his word and coun - sel sage pro - tects and ev - er c

### 4. Aria

*Vivace* \*\*

Oboe d'amore I, II

Violino  
 o Violoncello piccolo\*

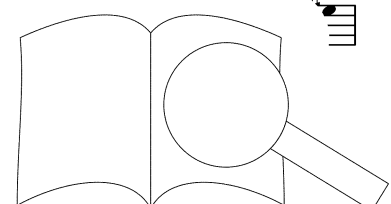
Basso

Continuo  
 Organo o Cembalo

3

\* Siehe Vorwort. / See the foreword.

\*\* Empfohlene Ausführung / Recommended execution:



5

8

10

13

*p*

Basso

*p*

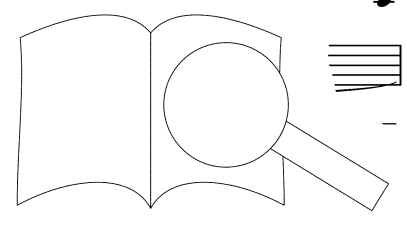
Das Un-glück sch-  
The blows of

al - len Sei - ten üm mich ein zent -  
thick and thick - er, and bind me fast

16

*p*

schwe-res Band, üm mich ein zent - ner - schwe - res  
with a chain, and bind me fast as with a



das Un - glück schlägt auf al - len  
 the blows of fate come thick and

Sei - ten, das Un - glück schlägt auf al - len Sei -  
 thick - er, the blows of fate come thick and thick - tr

ein zent - ner-s - res, ein zent - ner-schwe - res  
 me fast and - - less, me fast as with a

üm mich ein zent - ner-schwe - res  
 and bind me fast as with a

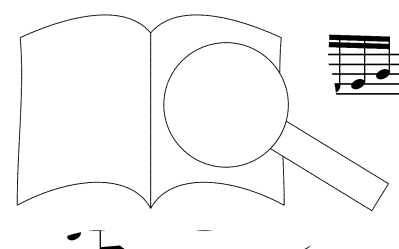
**vivace**

plötz-lich er-schei-net die hel-fen-de Hand, doch plötz-lich er-schei-net die hel-fen-de Hand, die  
 sud-den ap-pear-eth the suc-cor-ing hand, then sud-den ap-pear-eth the suc-cor-ing hand, the

hel  
 suc

fen-de  
 cor-i

Mir scheint des Tros-tes Licht von  
 A - far - the lamps of com - fort



ten, da lern ich, da lern ich, da lern ich erst, dass Gott al -  
 er, so learn I, so learn I, so learn I then that God a -

**vivace**

*f*

lein der Men-schen bes-ter Freund muss sein.  
 lone is still the-tru-est friend to own.

*f*

**andante**

ient des Tros-tes Licht von Wei - - -  
 ar - the lamps of com-fort flick - - -

*p*

lern ich, da lern ich erst, dass Gott al-lein der Men-schen bes-ter Freund muss  
 learn I, so learn I then that God a-lone is still-the-tru-est friend to-

**vivace**  
*f*  
 sein.  
 own.

65

Musical score for measures 65-67. The score is written for three staves: Treble, Alto, and Bass clefs. The key signature has three sharps (F#, C#, G#). Measure 65 features a trill (tr) on the final note. The music consists of eighth and sixteenth notes with various articulations.

68

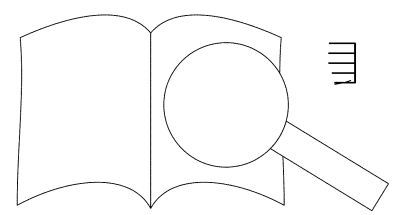
Musical score for measures 68-70. The score is written for three staves. Measure 68 features a trill (tr) and a piano (p) dynamic marking. Measure 69 has a fermata over the final note. Measure 70 features a piano (p) dynamic marking. The music continues with eighth and sixteenth notes.

71

Musical score for measures 71-73. The score is written for three staves. Measure 71 has a fermata over the final note. The lyrics are: "auf al - len Sei - ten" / "come thick and thick". Measure 72 has a fermata over the final note. The lyrics are: "ner - schwe-res Band," / "as with a chain,". Measure 73 has a fermata over the final note. The lyrics are: "ich ein zent - ner - schwe - res Band," / "bind me fast as with a chain,".

74

Musical score for measures 74-76. The score is written for three staves. Measure 74 has a trill (tr) on the final note. The lyrics are: "ich ein zent - ner - schwe - res Band," / "bind me fast as with a chain,". Measure 75 has a trill (tr) on the final note. The lyrics are: "ich ein zent - ner - schwe - res Band," / "bind me fast as with a chain,". Measure 76 has a trill (tr) on the final note. The lyrics are: "ich ein zent - ner - schwe - res Band," / "bind me fast as with a chain,".



76

das Un - glück schlägt auf al - len  
the blows of fate come thick and

78

Sei - ten, das Un - glück schlägt auf al - len Sei -  
thick - er, the blows of fate come thick and thick -  
mich bind

80

ein zent - r - res, ein zent - ner - schwe - res  
me fast, bind me fast as with a

82

üm mich ein zent - ner - schwe  
and bind me fast as with

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



84 **vivace**

Band.  
chain.

Doch plötz - lich er - schei - net die hel - fen - de Hand, doch  
Then sud - den ap - pear - eth the suc - cor - ing hand, then

87 **poc' allegro**

plötz - lich er - schei - net die hel - fen - de Hand. Das  
sud - den ap - pear - eth the suc - cor - ing hand. T'

auf al - len Se:  
come thick and i'

üm mich ein zent - ner - schwe - res  
and bind me fast as with a

92 **vivace**

Doch  
Then



hel - fen - de Hand, doch plötz - lich er - schei - net die hel - fen - de Hand, die  
suc - cor - ing hand, then sud - den ap - pear - eth the suc - cor - ing hand, the

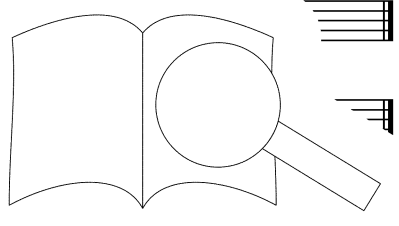
hel - - - - - suc - - - - -

- - - - - fen - de Hand.  
- cor - ing hand.

- - - - -

PROBEEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



# 5. Recitativo

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Continuo Organo

Ja, trag ich gleich den größ-ten Feind in mir, die schwe-re Last der Sün-den, mein  
*Yea, deep with - in me is my great - est foe, the load of my trans - gres - sion*

6 5 6 7<sup>h</sup> 6 6 6  
 5 4 4  
 2 3<sup>h</sup>

4

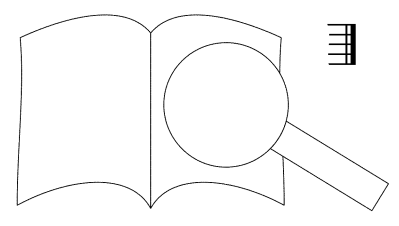
Hei-land lässt mich Ru - he fin - den. Ich ist, das In - ners - te der  
*hope is Je - sus' in - ter - ces - sion. owe, my spir - it's in - most*

6 6 6  
 4 4 6

7

ee- il er sie nun er - wähl - len, so weicht der Sün - den Schuld, so fä  
*and if it be his plea - sure, up - right - ness will pre - vail, the de*

6 6 6 6  
 4 4 4 4  
 2 2 2 2



# 6. Choral

Soprano  
Oboe d'amore I, II  
Violino I

Da - he - ro Trotz der Höl - len Heer! Trotz auch des To - des Ra - chen!  
Trotz al - ler Welt! Mich kann nicht mehr ihr Po - chen trau - rig ma - chen!  
*Hence - forth I flaunt the fiends of hell, I fear not now death's ter - rors!*  
*Out, sins of earth! I bid fare - well to all my faults and - er - rors!*

Alto  
Violino II

Da - he - ro\_ Trotz der Höl - len\_ Heer! Trotz auch des To - des Ra - chen!  
Trotz al - ler\_ Welt! Mich kann nicht mehr ihr Po - chen trau - rig ma - chen!  
*Hence - forth I\_ flaunt the fiends of\_ hell, I fear not now death's ter - rors!*  
*Out, sins of\_ earth! I bid fare - well to all my faults and - er - rors!*

Tenore  
Viola

Da - he - ro Trotz der Höl - len\_ Heer! Trotz auch des To - des Ra - chen!  
Trotz al - ler Welt! Mich kann nicht mehr ihr Po - chen trau - rig ma - chen!  
*Hence - forth I flaunt the fiends of hell, I fear not now death's ter - rors!*  
*Out, sins of earth! I bid fare - well to all my faults and - er - rors!*

Basso

Da - he - ro Trotz der Höl - len Heer! Trotz auch des To - des Ra - chen!  
Trotz al - ler Welt! Mich kann nicht mehr ihr Po - chen trau - rig ma - chen!  
*Hence - forth I flaunt the fiends of hell, I fear not now death's ter - rors!*  
*Out, sins of earth! I bid fare - well to all my faults and - er - rors!*

Continuo  
Organo

7 6 6 7 6 5 6 6 6 4 #

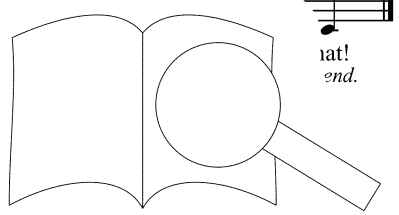
5  
Gott ist mein Schutz, wohl dem, der Gott zum Freunde hat!  
*In God I trust, Bless he, who has in God a friend.*

Gott ist mein Schutz, wohl dem, der Gott zum Freunde hat!  
*In God I trust, Bless he, who has in God a friend.*

mein Schutz, mein Hilf und Rat; wohl dem, der Gott zum Freunde hat!  
*I trust when I am ill, when I am ill, im - pend. Bless he, who has in God a friend.*

mein Schutz, mein Hilf und Rat; wohl dem, der Gott zum Freunde hat!  
*I trust when I am ill, when I am ill, im - pend. Bless he, who has in God a friend.*

6 3 6 6 5 6 6 5 7 6



# Kritischer Bericht

## I. Die Quellen<sup>1</sup>

A. Originalstimmen der Thomasschule Leipzig, in Verwahrung des Bach-Archivs Leipzig (ohne Signatur). Die Kantate ist Teil des Choralkantaten-Jahrgangs von 1724/25, dessen Stimmen 1750 zum Erbeil Anna Magdalena Bachs gehörten und von dieser im gleichen Jahr der Stadt Leipzig übereignet wurden. Es handelt sich um 12 Stimmen in einem Umschlag, der 1750 im Zuge der Erbteilung von Bachs Schüler und Schwiegersohn Johann Christoph Altnickol (1719–1759) mit folgendem Titel versehen wurde:

*Dom. 23. post Trinit:  
Wohl dem der sich auf seinem  
a. 4. Voc:  
2. Hautb: d. Amour  
2 Violini  
Viola  
con  
Continuo  
d. Sig<sup>z</sup> Joh. Seb. Bach*

Die Stimmen sind im Einzelnen:

1. Soprano
2. Alto
3. Tenore
4. Basso
5. Hautbois. 1. d'Amour
6. Hautbois d'Amour. 2.
7. Violino 1mo
8. Violino (enthält nur Satz 4)
9. Violino 2do
10. Viola
11. Continuo (unbeziffert)
12. Organo (beziffert, eine Sekunde abwärts transponiert)

Die Stimmen 1–7 und 9–11 sind von Johann Kuhnau (1703 bis nach 1745), Bachs damaligem Kopisten, unter Mithilfe von Christian Gottlob (1707–1760) geschrieben und vorstammten, auch nach Ausweis der Organo (1732/35), aus dem Jahre 1724. Die Stimme 12 (Wasserzeichen mit „Weiß 3“) ist von Johann Christoph Altnickol (1719–1759) um 1732/35 geschrieben.

Die von Kuhnau 1–7 und 9–11 bilden keinen Satz. Von den beiden nach Altnickol 8 und 12 ver-

mutlich als Ersatz für ein verlorenes Exemplar; denn es ist kaum anzunehmen, dass die Aufführung 1724 ohne Orgel erfolgte. Auffällig an Stimme 12 ist, dass die Orgel hier nur in den Sätzen 1, 5 und 6 beteiligt ist; für die Sätze 2–4 hat sie ausdrücklich Tacet-Vermerke. Sie wurden also vermutlich vom Cembalo begleitet. Eine bezifferte Continuo-Stimme hierfür liegt allerdings nicht vor.

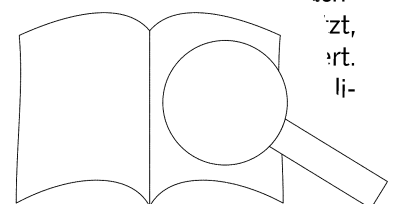
Die von Altnickol in den 1740er Jahren offenbar für eine weitere Aufführung geschriebene Stimme 8 ist für Violine bestimmt und war wohl als Einlageblatt für die Stimme des ersten Spielers am ersten Pult gedacht. Dass sie nachgefertigt wurde kann schlechterdings nur bedeuten, dass die Violine in dieser Aufführung ein anderes Instrument zu ersetzen hatte. Es gilt als wahrscheinlich, dass in Violoncello piccolo war. Dieses Instrument trat in den Jahren 1724/25 häufiger ein, während offenbar kein entsprechend spezialisiertes Violoncello zur Verfügung stand.

Dass Altnickol im Umschlaginstrument nicht erwähnt, dass dessen Stimme schon angehörte. Daneben der erwähnten Cembalo sind dies die für Violino I, das Basso in Caruso zur Verstärkung des Caruso, der substantieller Verlust. Viele sprachen. Vieles spricht dafür, dass die Art war und dieser mit den Violinmensatzes abhandeln gekommen ist; Bestimmung für ein Blasinstrument nicht möglich.

Die Revision hat in allen Stimmen von 1724 Spuren in Form von Vortragszeichen, Berichtigungen und Klarstellungen sowie zahlreichen Eintragungen zur Ornamentik hinterlassen. Soweit erkennbar, stammen alle Vorschlagsnoten und Trillerzeichen von seiner Hand. Inwieweit sie 1724 oder aber erst zur Wiederaufführung in den 1730er Jahren eingetragen wurden, ist nicht sicher zu sagen.

## II. Zur Edition

Unsere Ausgabe gibt das Werk in moderner Umschrift wieder. Herausgeberzusätze sind im Notenbild durch Kleinstich, Kursivschrift, Klammern oder Strichelung (bei Bögen) gekennzeichnet. Die lateinischen C-Schlüssel für Sopran, Alt und Tenor weisen durch die heute Vorschlagsnoten stets auf Die Besetzung der einzelnen italienischen Form net hier die nicht durch



Für den fehlenden Obligo Rekonstruktion für Violine vor.

<sup>1</sup> Die Originalstimmen sind im krit. Bericht NBA I/26 (Andreas Weis) beschrieben. Wir schließen uns daran an und übernehmen auch die in der Beschreibung der Quellen und übergehen wir Fremdeintragungen aus Wasserzeichen mit „Weiß“-Nummern Wasserzeichen in Bachs Originalhandschriften, hrsg. v. Yoshiaki Kobayashi, unter musikwissenschaftlicher Mitarbeit von Yoshiaki Kobayashi und Kirsten Beißwenger, Kassel und Leipzig 2007; die Schreiberangaben folgen dem Katalogwerk Die Kopien Johann Sebastian Bachs. Katalog und Dokumentation von Yoshiaki Kobayashi und Kirsten Beißwenger, NBA IX/3, 2 Bände (Textband, Abbildungen), Kassel 2007.



Artikulation: In T. 32f. und 98f. ist unklar, ob der Bogen alle fünf Noten einschließen oder erst mit der zweiten Note beginnen soll. In T. 32, 33 und 99 sind die Noten an gemeinsamen Balken zusammengefasst, was eher für eine Bindung der ganzen Figur spricht. In T. 98 ist die Figur allerdings durch Zeilenwechsel nach der ersten Note getrennt und der Bogen steht nur über den übrigen vier. Text: In T. 40f. und 51f. lautet der Text *von weiten* statt „von Weitem“.

44	Basso	3. Note ohne ♯
55	Basso	7. Note ohne ♯
59	VI	13. Note eher $e^2$ als $fis^2$
65	Ob II	Haltebogen bei 2.–3. statt 1.–2. Note
78	Ob I, II	2. Note jeweils ohne ♯
79	VI	10. Note eher $fis^1$ als $e^1$
85	Ob I, II	Jeweils ♯♯ statt ♯
94	Ob II	Zusätzlicher Staccatopunkt auf 4. Note
98	Basso	Rhythmus der 7.–9. Note mit einem Balken zu viel notiert

### 5. Recitativo

Vorlagen: A 1, 7, 9–12 (A 11 mit textlosem Vokalpart in übergelegtem Orientierungssystem). Der Satztitle *Recit* fehlt in A 1.

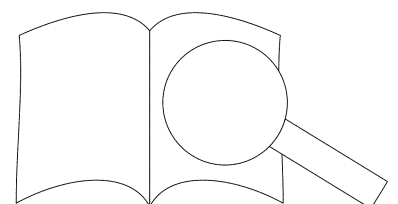
7–8	Org	Eine Oktave höher (zur Vermeidung von <i>Dis</i> )
10	Org	Fermate nur hier

### 6. Choral

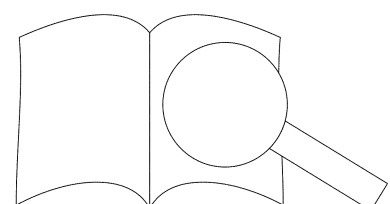
Vorlagen: A 1–7, 9–12. Satztitle *Choral* nur in A 4 und A 12; in A 2 und A 3 *Chorale*.

PROBE-PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



- |    |   |     |   |      |  |
|----|---|-----|---|------|--|
| 1  | Wie schön leuchtet der Morgenstern                      | 69  | Lobe den Herrn, meine Seele   | 132  | Bereitet die Wege, bereitet die Bahn   |
| 2  | Ach Gott, vom Himmel sieh darein                        | 70  | Wachet! betet! betet! wachet  | 133  | Ich freue mich in dir  |
| 3  | Ach Gott, wie manches Herzeleid                         | 71  | Gott ist mein König   | 134  | Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiß   |
| 4  | Christ lag in Todes Banden                              | 72  | Alles nur nach Gottes Willen  | 135  | Ach Herr, mich armen Sünder  |
| 5  | Wo soll ich fliehen hin                                 | 73  | Herr, wie du willst, so schicks mit mir   | 136  | Erforsche mich, Gott, und erfahre mein Herz Δ  |
| 6  | Bleib bei uns, denn es will<br>Abend werden             | 74  | Wer mich liebet, der wird mein Wort halten  | 137  | Lobe den Herren, den mächtigen König<br>der Ehren                                      |
| 7  | Christ unser Herr zum Jordan kam                        | 75  | Die Elenden sollen essen  | 139  | Wohl dem, der sich auf seinen Gott Δ   |
| 8  | Liebster Gott, wenn werd ich sterben                    | 76  | Die Himmel erzählen die Ehre Gottes   | 140  | Wachet auf, ruft uns die Stimme  |
| 9  | Es ist das Heil uns kommen her                          | 77  | Du sollt Gott, deinen Herren, lieben  | 143  | Lobe den Herrn, meine Seele  |
| 10 | Meine Seel erhebt den Herren                            | 78  | Jesu, der du meine Seele  | 144  | Nimm, was dein ist, und gehe hin   |
| 11 | Lobet Gott in seinen Reichen<br>(Himmelfahrtsoratorium) | 79  | Gott, der Herr, ist Sonn und Schild   | 146  | Wir müssen durch viel Trübsal  |
| 12 | Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen                           | 80  | Ein feste Burg ist unser Gott   | 147  | Herz und Mund und Tat und Leben<br>- BWV 147a, reconstr.<br>- BWV 147, Leipzig version |
| 13 | Meine Seufzer, meine Tränen                             | 81  | Jesus schläft, was soll ich hoffen  | 148  | Bringet dem Herrn Ehre   |
| 14 | Wär Gott nicht mit uns diese Zeit                       | 82  | Ich habe genug<br>- version for Basso (MS) in C minor<br>- version for Soprano in E minor | 149  | Man singet mit Freuden   |
| 16 | Herr Gott, dich loben wir                               | 83  | Erfreute Zeit im neuen Bunde  | 150  | Nach dir, Herr, verlanget mich   |
| 17 | Wer Dank opfert, der preiset mich                       | 84  | Ich bin vergnügt mit meinem Glücke  | 151  | Süßer Trost, mein Gottesgnade  |
| 18 | Gleichwie der Regen und Schnee                          | 85  | Ich bin ein guter Hirt  | 152  | Tritt auf die Höhe   |
| 19 | Es erhob sich ein Streit                                | 86  | Wahrlich, wahrlich, ich sage euch   | 155  | Mein Gott, der mich erlöst hat   |
| 20 | O Ewigkeit, du Donnerwort                               | 87  | Bisher habt ihr nichts gebeten<br>in meinem Namen   | 157  | Ich laß die Auserwählten   |
| 21 | Ich hatte viel Bekümmernis                              | 88  | Siehe, ich will viel Fischer aussenden  | 158  | Der Herr ist unser Gott  |
| 22 | Jesus nahm zu sich die Zwölfe                           | 89  | Was soll ich aus dir machen, Ephraim  | 159  | Der Herr ist unser Gott  |
| 23 | Du wahrer Gott und Davids Sohn                          | 90  | Es reiβet euch ein schrecklich Ende   | 160  | Der Herr ist unser Gott  |
| 24 | Ein ungefärbt Gemüte                                    | 91  | Gelobet seist du, Jesu Christ   | 161  | Der Herr ist unser Gott  |
| 25 | Es ist nichts Gesundes an meinem Leibe                  | 92  | Ich hab in Gottes Herz und Sinn   | 162  | Der Herr ist unser Gott  |
| 26 | Ach wie flüchtig, ach wie nichtig                       | 93  | Wer nur den lieben Gott läßt walten   | 163  | Der Herr ist unser Gott  |
| 27 | Wer weiß, wie nahe mir mein Ende                        | 94  | Was frag ich nach der Welt  | 164  | Der Herr ist unser Gott  |
| 28 | Gottlob! nun geht das Jahr zu Ende                      | 95  | Christus, der ist mein Leben  | 165  | Der Herr ist unser Gott  |
| 29 | Wir danken dir, Gott, wir danken dir                    | 96  | Herr Christ, der ein'ge Gottessohn  | 166  | Der Herr ist unser Gott  |
| 30 | Freue dich, erlöste Schar                               | 97  | In allen meinen Taten   | 167  | Der Herr ist unser Gott  |
| 31 | Der Himmel lacht! Die Erde jubiliert                    | 98  | Was Gott tut, das ist wohlgefallen  | 168  | Der Herr ist unser Gott  |
| 32 | Liebster Jesu, mein Verlangen                           | 99  | Was Gott tut, das ist wohlgefallen  | 169  | Der Herr ist unser Gott  |
| 33 | Allein zu dir, Herr Jesu Christ                         | 100 | Was Gott tut, das ist wohlgefallen  | 170  | Der Herr ist unser Gott  |
| 34 | O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe                    | 101 | Nimm von uns, Herr, du treuer Gott  | 171  | Der Herr ist unser Gott  |
| 35 | Geist und Seele wird verwirret Δ                        | 102 | Herr, deine Argen   | 172  | Der Herr ist unser Gott  |
| 36 | Schwingt freudig euch empor Δ                           | 103 | Ihr werdet mich nicht verlassen   | 173  | Der Herr ist unser Gott  |
| 37 | Wer da gläubet und getauft wird                         | 104 | Du Herr, du Herr, du Herr   | 174  | Der Herr ist unser Gott  |
| 38 | Aus tiefer Not schrei ich zu dir                        | 105 | Herr, deine Argen   | 175  | Der Herr ist unser Gott  |
| 39 | Brich dem Hungrigen dein Brot                           | 106 | Herr, deine Argen   | 176  | Der Herr ist unser Gott  |
| 40 | Darzu ist erschienen die Liebe Gottes                   | 107 | Was Gott tut, das ist wohlgefallen  | 177  | Der Herr ist unser Gott  |
| 41 | Jesu, nun sei gepreiset                                 | 108 | Was Gott tut, das ist wohlgefallen  | 178  | Der Herr ist unser Gott  |
| 42 | Am Abend aber desselbigen Sabbats                       | 109 | Was Gott tut, das ist wohlgefallen  | 179  | Der Herr ist unser Gott  |
| 43 | Gott fährt auf mit Jauchzen                             | 110 | Was Gott tut, das ist wohlgefallen  | 180  | Der Herr ist unser Gott  |
| 44 | Sie werden euch in den Bann tun                         | 111 | Was Gott tut, das ist wohlgefallen  | 181  | Der Herr ist unser Gott  |
| 45 | Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist                  | 112 | Was Gott tut, das ist wohlgefallen  | 182  | Der Herr ist unser Gott  |
| 46 | Schauet doch und sehet                                  | 113 | Was Gott tut, das ist wohlgefallen  | 183  | Der Herr ist unser Gott  |
| 47 | Wer sich selbst erhöht                                  | 114 | Was Gott tut, das ist wohlgefallen  | 184  | Der Herr ist unser Gott  |
| 48 | Ich elender Mensch                                      | 115 | Was Gott tut, das ist wohlgefallen  | 185  | Der Herr ist unser Gott  |
| 49 | Ich geh und suche mit Verlangen                         | 116 | Was Gott tut, das ist wohlgefallen  | 186a | Der Herr ist unser Gott  |
| 50 | Nun ist das Heil und die Erlösung                       | 117 | Was Gott tut, das ist wohlgefallen  | 190  | Singet dem Herrn ein neues Lied<br>(reconstr. Suzuki)                                  |
| 51 | Jauchzet Gott in allen La.                              | 118 | O Jesu Christ, meins Lebens Licht   | 191  | Gloria in excelsis Deo   |
| 52 | Falsche Welt, dir hab ich                               | 119 | Preise, Jerusalem, den Herrn  | 192  | Nun danket alle Gott Δ   |
| 54 | Widerstehe doch der Sünde                               | 120 | Gott, man lobet dich in der Stille  | 193  | Ihr Tore zu Zion (reconstruction)  |
| 55 | Ich armer Mensch  | 122 | Das neugeborne Kindelein  | 194  | Höchsterwünschtes Freudenfest Δ  |
| 56 | Ich will den König preisen                              | 123 | Liebster Immanuel, Herzog der Frommen   | 195  | Dem Herrn ein neues Lied<br>- reconstr. Suzuki   |
| 57 | Selig ist der Mann                                      | 124 | Meinen Jesum lass ich nicht   | 196  | Dem Herrn ein neues Lied<br>- reconstr. Suzuki   |
| 58 | Achtung, Herr, dich loben alle wir                      | 125 | Mit Fried und Freud ich fahr dahin  | 197  | Dem Herrn ein neues Lied<br>- reconstr. Suzuki   |
| 59 | Der Herr ist unser Gott                                 | 126 | Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort   | 198  | Dem Herrn ein neues Lied<br>- reconstr. Suzuki   |
| 65 | Der Herr ist unser Gott                                 | 127 | Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott   | 199  | Dem Herrn ein neues Lied<br>- reconstr. Suzuki   |
| 66 | Der Herr ist unser Gott                                 | 128 | Auf Christi Himmelfahrt allein  | 199  | Dem Herrn ein neues Lied<br>- reconstr. Suzuki   |
| 67 | Halt im Gedächtnis Jesum Christ                         | 129 | Gelobet sei der Herr  |      |  |
| 68 | Also hat Gott die Welt geliebt                          | 130 | Herr Gott, dich loben alle wir  |      |  |
|    |   | 131 | Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir<br>- version in G minor<br>- version in A minor     |      |  |



Δ = in ... bereitung, ...eparation